

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
- Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
- Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Vom Weg im Osten zu den Moorflächen bzw. Bruchwaldbereichen im Westen fällt das Gelände seicht um rund 2 m ab. Die Fläche wird seit langem offenbar als Mähwiese genutzt, Weidezäune sind nicht erkennbar. Der Bestand wird offenbar wenig gedüngt, ist jedoch - verglichen mit der südlich davon kartierten Mähwiesenfläche üppiger und weist einen höheren Anteil breitblättriger und höherwüchsiger Gräser auf. Der Grasbestand ist dichter, die Moose treten etwas zurück. In Teilbereichen dominiert aber auch hier Rotschwingel. Im übrigen kommen regelmäßig in der Fläche Glatthafer, Honiggras, wenig Wiesenfuchsschwanz vor. Ein Blühaspekt wird aktuell von der Großen Sternmiere gebildet, örtlich ist auch etwas mehr Kriechender Hahnenfuß zwischen den Pflanzen erkennbar. Feuchtezeiger sind nur im westlichen Viertel der Fläche gehäuft zu finden, im übrigen hat der Bereich einen ausgesprochen mesophilen Charakter. Die breitblättrigen Gräser, die v.a. in der Südhälfte der Fläche dominieren, erreichen Wuchshöhen von bis zu 60 cm. Der Boden zwischen den Pflanzen ist z.T. etwas kräftiger beschattet. Vorkommen von Wiesenkerbel deuten darauf hin, dass gedüngt worden ist. Hohe Anteile toter Blattmasse am Boden zeigen an, dass die Nutzung nicht regelmäßig erfolgt. Insgesamt deutet die Vegetation auf eine zumindest zeitweilig versuchte, intensivere Wiesennutzung hin, die aktuell aber durch Nutzungsaufgabe und Extensivierung abgelöst worden ist. Anhand von Maulwurfshäufen ist erkennbar, dass der Untergrund größtenteils aus mager-sandigem Substrat besteht. Vorkommen von Ackerkratzdistel, Wiesenkerbel, etwas Vogelmiere deuten darauf hin, dass zumindest eine leichte Bodenstörung stattgefunden hat, eventuell ist die Fläche zeitweilig beweidet worden. Darauf deuten auch Unebenheiten des Bodens und Teilbereiche hin, die relativ artenarm ausgeprägt sind. Die Fläche weist eine deutliche Zweiteilung in einen nördlichen, mageren, offenen, niederwüchsigen und einen südlichen, etwas höher gelegenen, offenbar intensiver genutzten und gedüngten Teilbereich auf. Ganz im Westen der Fläche ist ein kleiner Teilbereich etwas kräftiger von feuchtezeigenden Arten geprägt. Hier finden sich Vorkommen von Kriechendem Günsel und Flatterbinse, die wiederum auf zeitweilige Beweidung hindeuten.

Die Vegetation entspricht dem Lebensraumtyp 6510. Der vergebene Erhaltungszustand, C, wird durch eine frühere Intensivnutzung, den hohen Anteil von Störungszeigern, und die aktuell zu geringe Nutzung bewirkt. Die Fläche ist leichtaufwertbar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

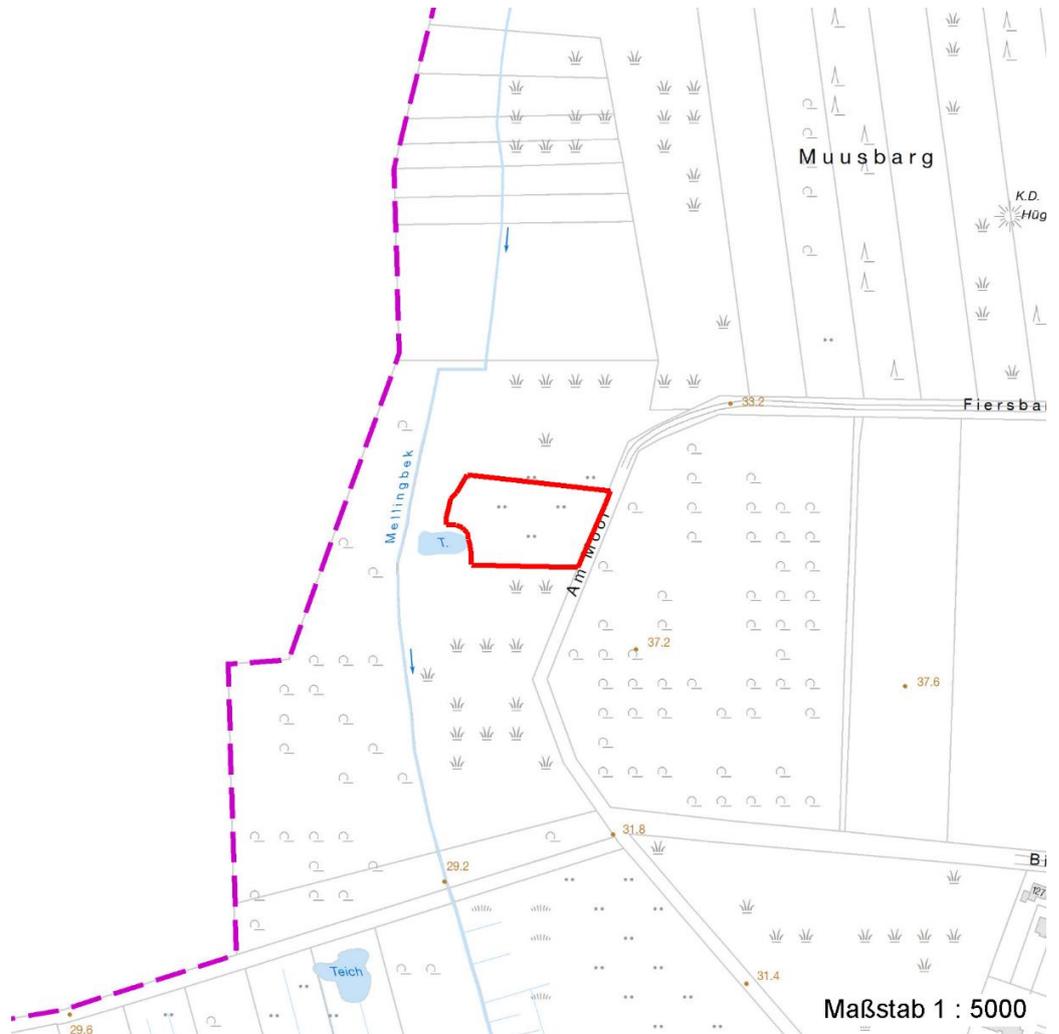
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Wittmoor südwestlich Fiersberg		
Nachbarnutzung/en	Nördlich eine weitere Grünlandfläche, östlich ein Wanderweg, südlich ein Birkengehölz, im Westen Moorflächen		
Rechtswert (X)	570580	Hochwert (Y)	5949740
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Wittmoor [DE 2226-307 / Anteil: 99%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
-------------	-----------------------	-----	------------	------------	-----------	----------	------------------

96700	44915	7048	100	30.07.2011	N	7050	120
-------	-------	------	-----	------------	---	------	-----

14.04.2020

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96700	87140	7048	213	04.09.2014	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52431	0	7048_216_280515_1.JPG	
52432	0	7048_216_280515_2.JPG	
52433	0	7048_216_280515_3.JPG	
52434	0	7048_216_280515_4.JPG	
52435	0	7048_216_280515_5.JPG	
52436	0	7048_216_280515_6.JPG	
52437	0	7048_216_280515_7.JPG	
52438	0	7048_216_280515_8.JPG	
52439	0	7048_216_280515_9.JPG	
52440	0	7048_216_280515_10.JPG	
52441	0	7048_216_280515_11.JPG	
52442	0	7048_216_280515_12.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar findet keine regelmäßige Nutzung statt, so dass der Bestand z.T. etwas verfilzt.
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen mageres und weitgehend trockenes, bodensaures Standortpotential, welches die Voraussetzung zur Entwicklung einer Streuwiese bildet. Das magere Standortpotential ist v.a. als Insekten-Lebensraum geeignet, da prinzipiell eine späte Mahd der Flächen außerhalb der Vegetationsperiode denkbar ist und so Insekten relativ ungestört zur Entwicklung kommen können.
Ziele der Entwicklung	- Steigerung der Artenvielfalt - standortangepasst wären Arten wie Besenheide, Borstgras, Teufelsabbiß, Echtes Labkraut, Heidenelke, Grasnelke uva - Erhalt des sehr mageren Standortpotenzials - Erhalt der offenen Vegetation - Entwicklung von Heide oder Borstgrasrasen - Der Verlust des Lebensraumtyps 6510 zugunsten anderer FFH-Lebensraumtypen kann akzeptiert werden
Maßnahmen	- einschürige Wiesennutzung - Mähgut auf der Fläche wenden und anschließend abfahren - anfänglich eventuell ein 2. Pflegeschnitte im Herbst - Nur gelegentlich (nicht jährlich) gemähte Randstreifen stehen lassen (hier jedoch die Verbuschung vermeiden) - mittelfristig Mähgutübertragung beispielsweise von benachbarten Heideflächen und/oder von Borstgrasrasen aus dem Duvenstedter Brook anstreben (vergleiche dazu Anleitung zur Mähgutübertragung im Hauptgutachten)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	Vorerst sollte darauf geachtet werden, dass regelmäßig wenigstens 1 Mahd jährlich stattfindet, bei der das Mähgut auch von der Fläche entfernt wird. Um auch ein landwirtschaftliches Interesse an der Fläche zu bedienen, sollte der Mahdtermin dabei freigegeben werden. Zu diesem Zweck muss die Fläche eventuell zu einem geeigneten Zeitpunkt auch geschleppt oder gewalzt werden, da der Boden z.T. etwas uneben ausgebildet ist. Im Rahmen einer Heuwiesennutzung sollte versucht werden, den etwas standortangepassteren Artenreichtum aus dem Norden der Fläche in die Südhälfte zu übertragen (eventuell beim Heu wenden entsprechend vorgehen). Bei ausreichendem Aufwuchs im September sollte ein zweites Mal gemäht werden, damit der Bestand offen und niedrig in den Wintergeht. Später sollte, entsprechend der Produktivität der Fläche, der Mahdtermin nach hinten verlagert werden. in den Randbereichen sollte die Ausdehnung der Mahdfläche variiert werden: Teilabschnitte sollten nicht jährlich gemäht werden sondern lediglich, wenn befahrbar, von dichten Krautfluren und Gehölzaufwuchs befreit werden. So entstehen Übergangsbereiche die als Insektenlebensraum wertvoll sind.
Gebietszuordnung	
Flurstück	3019
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

Foto

Fotodatei 7048_216_280515_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_216_280515_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7048_216_280515_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_216_280515_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biototyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	32 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	31	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	32	A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: relativ hoch			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	B: mittel		B	
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	Begründung für Bewertung: mäßig			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	20	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	15	C	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: derzeit keine			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal		B	
	Begründung für Bewertung: etwas unternutzt			
	C: schädlich			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,6
	Reaktion	mäßig sauer	5,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	z	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w	T	-	-												
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	w	W	-	-									3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-									V			
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-										V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w	T	-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-												
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-												
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-												
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96700
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	216
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5258,8991
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														2	3		
Anzahl Arten														37			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland